

Kath. Kirchengemeinde St. Viktor

Pfarrdechant Markus Trautmann · Josef-Heiming-Str. 3 · 48249 Dülmen



Die Heilige Woche 2020 in der Pfarrgemeinde St. Viktor

Kath. Kirchengemeinde St. Viktor

Pfarrdechant Markus Trautmann

Josef-Heiming-Straße 3 · 48249 Dülmen

Tel 02594 98130 · Fax 02594 98132

trautmann-m@bistum-muenster.de

www.katholisch-in-duelmen.de

Dülmen, Fastenzeit 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

die gegenwärtige Situation hat unser aller Leben verändert. Soziale Kontakte sind auf ein Minimum beschränkt, das gesellschaftliche Leben ist stark beeinträchtigt, Menschen sind von den wirtschaftlichen Folgen der Präventionsmaßnahmen betroffen, auch in unserer Stadt gibt es am Coronavirus Erkrankte.

Auch die Feier der Gottesdienste ist in öffentlicher Form nicht mehr möglich. Besonders im Zugehen auf die Kar- und Ostertage wird uns dies schmerzhaft bewusst. Gut, dass unsere Kirchen für das persönliche Gebet geöffnet bleiben dürfen! Auch das abendliche Läuten der Kirchenglocken kann uns zu einer Gemeinschaft der Betenden vereinen. Die Priester unserer Pfarrei stehen in diesen Tagen mehr als sonst stellvertretend für die Menschen vor Gott; sie feiern regelmäßig stille Messen und nehmen somit alle Anliegen, auch die für unsere Verstorbenen, mit ins Gebet.

In diesen Tagen ist uns vom bischöflichen Generalvikar mitgeteilt worden, wie die Gottesdienste der „Heiligen Woche“ (Karwoche) in einer nichtöffentlichen Form zu feiern sind. Im Seelsorgeteam haben wir diese Richtlinien besprochen, um sie auf die Gegebenheiten unserer Gemeinde anzuwenden.

Am **Palmsonntag** werden in einer nichtöffentlichen Heiligen Messe die Palmzweige für die ganze Pfarrgemeinde gesegnet und dann in die verschiedenen Gemeindekirchen gebracht. Dort können sie ab 12.00 Uhr abgeholt werden. Das gesegnete Grün des Buchsbaums ist mehr als nur Bastel- oder Dekomaterial: Vielleicht kann gerade in diesem Jahr der grüne Zweig ein beredtes Zeichen der Hoffnung und der Kraft unseres Glaubens sein. Bitte denken Sie daran, vielleicht einen Palmzweig für jene Menschen mitzunehmen und ihnen zukommen zu lassen, die ihr Zuhause derzeit nicht verlassen.

Der **Gründonnerstag** erinnert nicht nur an die Einsetzung der Eucharistie, sondern auch an die Stiftung des Weihepriestertums. Jeder Priester darf dann für sich die Heilige Messe feiern und wird hierbei in ganz besonderer Weise an Sie denken.

Ab dem Morgen des **Karfreitags** werden um 10.00 Uhr in jeder unserer Gemeindekirchen die vertrauten Holzkreuze aufgestellt, vor denen sonst in der Karfreitagsliturgie die Kreuzverehrung stattfand. Den ganzen Tag über können sie in unseren Kirchen vor dem Kreuz beten, außerdem am Karsamstag.

Darüber hinaus wird ein eigens gestaltetes Andachtsbild mit dem sog. „**Pestkreuz**“ aus St. Viktor in allen Kirchen zur Mitnahme ausliegen. Dieses Kreuz wird übrigens unsere Bürgermeisterin nach alter Tradition, aber in diesem Jahr doch in ganz eigener Weise, der Bürgerschaft als Zeichen der Hoffnung vor Augen stellen und ans Herz legen. Bitte beachten Sie in den nächsten Tagen die einschlägigen aktuellen Hinweise.

Der **Karsamstag** ist gottesdienstlich der stillste Tag im Jahr. Unsere Kirchen sind für das persönliche Gebet geöffnet. In Erinnerung an die Grabesruhe Jesu kann es auch sinnvoll sein, einen Friedhofsbesuch zu machen.

In einer einfachen und nichtöffentlichen **Feier der Osternacht** in St. Viktor werden die sechs Osterkerzen aller Gemeinden bereitet und pünktlich zum „ökumenischen Osterläuten“ am Ostersonntag um 9.30 Uhr in jeder Kirche brennen. Sie sind eingeladen, sich im Laufe des Tages in Ihrer Kirche eine kleine Osterkerze zu holen und sie ggf. am Licht der Osterkerze anzuzünden.

Wir sind uns alle bewusst, dass diese kleinen Zeichen kein Ersatz für die sonst übliche Feier der Österlichen Tage sind. Vielleicht können aber die kleinen Zeichen – Buchsbaumzweig, Andachtsbildchen und Osterkerze – eine sichtbare Hilfe sein, sich mit der „unsichtbaren“ Feier zu verbinden.

Darüber hinaus möchte ich auf die verschiedenen **Gottesdienstübertragungen** im Radio, Fernsehen und Internet hinweisen, die uns eine Mitfeier der verschiedenen Liturgien ermöglichen – Zeichen der Verbundenheit über unsere Pfarrgrenze hinaus.

Auch das persönliche Gebet miteinander zuhause, so ungewohnt es vielleicht ist, könnte in dieser Zeit eine schöne Erfahrung sein. Unser „**Gotteslob**“ enthält neben vielen Liedern, Psalmentexten und Gebeten auch ganze Andachten, die man mit dem Partner oder mit den Kindern und Enkeln mal beten könnte.

Für die großen **Kollekten** dieser Tage (für Misereor und das Heilige Land) können Spenden direkt auf die einschlägigen Bankkonten eingezahlt oder auch weiterhin bar im Pfarrbüro abgegeben werden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten denken wir an jene, deren materielle und medizinische Versorgung weit schwieriger ist als bei uns.

Sollten Sie selbst oder jemand in Ihrer Umgebung seelsorglichen **Gesprächsbedarf** haben, scheuen Sie sich nicht, sich im Pfarrbüro oder direkt bei uns Seelsorgerinnen und Seelsorgern zu melden!

Bleiben wir als Pfarrei und auch mit der Weltkirche im Gebet verbunden und feiern wir auch in diesem Jahr, dass in jeder Situation das Leben, das uns durch Jesus erwirkt wurde, stärker ist als der Tod.

Gesegnete Ostern Ihnen allen!

